

Arbeitsstelle für Standardisierung (AFS)
Dezember 2021

Arbeitsgruppe Provenienzerschließung (AG Provenienzerschließung)

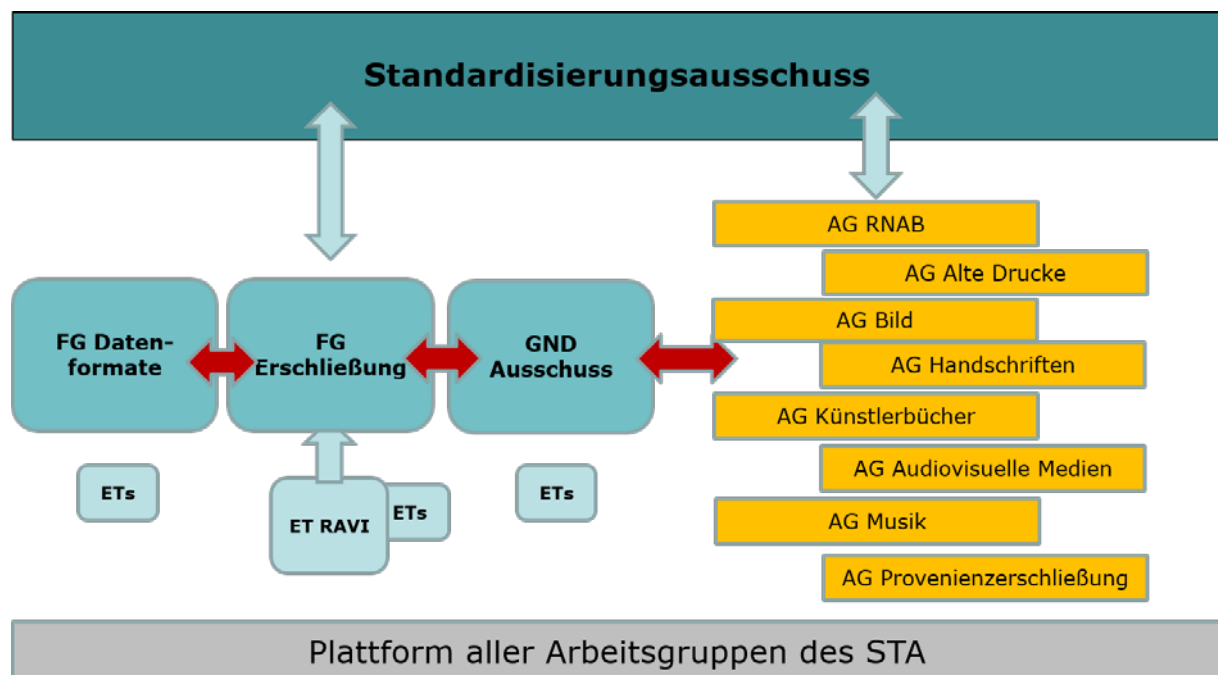
Ansprechpersonen

Zum Inhalt

Michaela Scheibe, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz (SBB)

Zur Organisation und zur Einbindung in die Arbeit des Standardisierungsausschusses

Renate Behrens, Arbeitsstelle für Standardisierung der DNB



Inhalt

Berichtszeitraum: Juli 2021 bis Dezember 2021	3
Berichtszeitraum: Mai 2021 bis Juni 2021	6

Berichtszeitraum: Juli 2021 bis Dezember 2021

Hintergrund und Ziele

Seit 2017 beschäftigt sich eine dbv-Kommission mit den Themen Provenienzforschung und Provenienzerschließung. Aus dieser Gruppe heraus bestand der Wunsch, eine Sonderarbeitsgruppe unter dem Dach des Standardisierungsausschusses einzurichten, um Erschließungsfragen und Fragen zur Datenmodellierung für den dringend notwendigen verbundübergreifenden, aber auch spartenübergreifenden Austausch von Provenienzdaten weiter zu entwickeln und zu vereinfachen. Eine enge Verzahnung mit der dbv-Kommission soll hierbei gewährleistet sein

Im Dezember 2020 hat der Standardisierungsausschuss die Einrichtung der Sonderarbeitsgruppe Provenienzerschließung einstimmig beschlossen

Organisatorisches

Die AG Provenienzerschließung traf sich am 4. Mai 2021 zu ihrer konstituierenden Sitzung (Webkonferenz). 20 Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nahmen teil. Insgesamt umfasst die AG Provenienzerschließung derzeit 21 Mitglieder.

Leitung der AG Provenienzerschließung übernimmt Michaela Scheibe (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz).

Die Arbeit erfolgt im DNB-Wiki und über Webkonferenzen. Stattgefunden haben drei Webkonferenzen:

- 27.05.2021
- 16.09.2021
- 15.11.2021

Webauftritt

Der Auftritt der AG im WikiSpace STA-Community wurde erarbeitet und ist online unter <https://wiki.dnb.de/display/STAC/AG+Provenienzerschliessung>

Arbeitsplanung

Auf der konstituierenden Sitzung und der 1. Webkonferenz der AG wurden vier Arbeitspakete beschlossen.

AP1: Bestandsaufnahme

Tabellarische Erfassung der in den verschiedenen Verbundsystemen und in den Institutionen der Mitglieder etablierten Erfassungsmodelle für Provenienzdaten, um auf dieser Basis die Standardisierung in der Provenienzerschließung weiter voranzutreiben. s.

<https://wiki.dnb.de/pages/viewpage.action?pageId=202452778>

Stand: Erfassung weitestgehend abgeschlossen, Auswertung konzentriert sich derzeit auf Möglichkeiten eines MARC Exports der vorhandenen Daten (in enger Abstimmung mit AP 2).

AP2: MARC Proposal

Der ursprüngliche Ansatz einer kurzfristigen Fertigstellung eines Vorschlags zur Einrichtung eines Unterfeldes für Normdatenverknüpfungen in MARC 21 Feld 561 (Ownership and custodial history) hat sich als nicht zukunftsfähig und der angewachsenen Bedeutung der exemplarspezifischen Erschließung nicht angemessen herausgestellt.

Eine Unterarbeitsgruppe (Mitglieder: Dr. Dietrich Hakelberg, Meda Hotea, Michaela Scheibe sowie Reinhold Heuvelmann) hat anhand von Beispielen verschiedene Szenarien durchgespielt.

Es wird ein umfangreicher Änderungsvorschlag mit einem neuen Feld im Bereich 3XX favorisiert, das sowohl in MARC Holdings als auch parallel in MARC Bibliographic definiert werden soll. So kann eine angemessene Strukturierung der bereits erfassten Daten gewährleistet und eine der MARC-Welt entsprechende Lösung geschaffen werden, die den Bedürfnissen der exemplarspezifischen Erschließung dauerhaft gerecht werden kann.

Stand: Entwurf in Vorbereitung, Wiedervorlage auf der 4. Webkonferenz, parallel Abstimmung mit der Fachgruppe Datenformate. Ein vorlagefähiger Entwurf soll auch mit internationalen Gremien (z.B. CERL Provenance Working Group) abgestimmt werden, um entsprechende Unterstützung einzuwerben.

Weitere Planung: Im Sommer 2022 soll das Diskussionspapier beim MARC Advisory Committee eingereicht werden, um bei grünem Licht im Herbst 2022 daraus ein Antragspapier zu formulieren und dieses für Januar 2023 einzureichen, so dass bei einer positiven Entscheidung die Dokumentation im Mai 2023 vorliegt und die Implementierung ab dem Sommer 2023 beginnen kann.

AP3: Sammlungssätze in der GND

Die 2020 veröffentlichten [Empfehlungen der dbv-Kommission zu Sammlungen in der Provenienzerschließung](#) (in Abstimmung mit der AfS) stießen in der Community auf große Beachtung. Dadurch hat sich die Erfassung von Werksätzen (Tu-Sätzen) für Sammlungen als äußerst adäquates Erschließungsmodell etabliert.

Sammlungssätze (Tu-Sätze) kollidieren inzwischen häufiger mit Körperschaftsansetzungen (Tb-Sätzen), insbesondere wenn diese Tb-Sätze eher keinen körperschaftlichen Charakter haben und fast identisch zu anzulegenden Tu-Sätzen wären. Tb-Sätze können jedoch grundsätzlich nicht in Tu-Sätze umgewandelt werden.

Stand: Mittelfristige Planung, zunächst

- Bestandsaufnahme anhand einer Beispielsammlung (durch eine Unterarbeitsgruppe)
- Abstimmung mit der FG Erschließung und dem GND-Ausschuss
- Erarbeiten von Lösungsvorschlägen und entsprechende Erweiterung der Beispielsammlung zu den Empfehlungen

AP4: Thesaurus für Provenienzbegriffe | T-PRO

Durch die von Michaela Scheibe initiierte Kooperation mit dem Projekt Multilinguale Crosskonkordanzen zur GND / GND-mul (<https://wiki.dnb.de/display/GND/GND-mul>) kann der T-PRO voraussichtlich dort als Teilprojekt angedockt und so gleichzeitig der Wunsch nach einem Mapping zwischen GND und T-PRO erfüllt werden.

Auf Antrag von Michaela Scheibe ist der T-PRO seit Oktober 2021 in MARC für Genre- und Formangaben freigegeben. Der T-PRO wurde in die entsprechende Liste unter <https://www.loc.gov/standards/sourcelist/genre-form.html> mit dem Code "tpro" und dem Link hin zu https://provenienz.gbv.de/T-PRO_Thesaurus_der_Provenienzbegriffe aufgenommen.

Bis Jahresende soll in der SBB zunächst eine Tabelle mit den T-PRO-Begriffen und jeweils eindeutigen URIs über das ProvenienzWiki erstellt werden. Die dabei erstellten Seiten im ProvenienzWiki können dann gleichzeitig für die Beispielsammlung zur Anwendung des T-PRO benutzt werden.

Mittelfristige Maßnahmen zur Weiterentwicklung des T-PRO:

- Erarbeiten einer Beispielsammlung zur Anwendung des T-PRO und zur Verwendung der einzelnen Deskriptoren
- Umsetzung des T-PRO in ein SKOS-Vokabular

Stand: Zur Kooperation mit GND-mul wird auf der 4. Webkonferenz erneut berichtet. Eine Unterarbeitsgruppe beschäftigt sich parallel mit der Beispielsammlung.

Berichtszeitraum: Mai 2021 bis Juni 2021

Hintergrund und Ziele

Seit 2017 beschäftigt sich eine dbv-Kommission mit den Themen Provenienzforschung und Provenienzerschließung. Aus dieser Gruppe heraus bestand der Wunsch, eine Sonderarbeitsgruppe unter dem Dach des Standardisierungsausschusses einzurichten, um Erschließungsfragen und Fragen zur Datenmodellierung für den dringend notwendigen verbundübergreifenden, aber auch spartenübergreifenden Austausch von Provenienzdaten weiter zu entwickeln und zu vereinfachen. Eine enge Verzahnung mit der dbv-Kommission soll hierbei gewährleistet sein. Im Dezember 2020 hat der Standardisierungsausschuss die Einrichtung der Sonderarbeitsgruppe Provenienzerschließung einstimmig beschlossen.

Organisatorisches

Die AG Provenienzerschließung traf sich am 4. Mai 2021 zu ihrer konstituierenden Sitzung (Webkonferenz). 20 Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nahmen teil. Insgesamt umfasst die AG Provenienzerschließung derzeit 21 Mitglieder. Die Leitung der AG Provenienzerschließung übernimmt Michaela Scheibe (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz). Die Arbeit erfolgt im DNB-Wiki und über Webkonferenzen. Eine erste Webkonferenz hat am 27. Mai 2021 stattgefunden. Der nächste Termin ist der 16. September 2021.

Arbeitsplanung

Auf der konstituierenden Sitzung und der 1. Webkonferenz der AG wurden vier Arbeitspakete beschlossen.

AP1: Bestandsaufnahme

Tabellarische Erfassung der in den verschiedenen Verbundsystemen und in den Institutionen der Mitglieder etablierten Erfassungsmodelle für Provenienzdaten, um auf dieser Basis die Standardisierung in der Provenienzerschließung weiter voranzutreiben. s.

<https://wiki.dnb.de/pages/viewpage.action?pageId=202452778>

Stand: Erfassung weitestgehend abgeschlossen, Auswertung für die 2. Webkonferenz geplant.

AP2: MARC Proposal

Kurzfristige Fertigstellung eines Vorschlags zur Einrichtung eines Unterfeldes für Normdatenverknüpfungen in MARC21 Feld 561 (ownership and custodial history)

Stand: Entwurf in Vorbereitung, Vorlage auf der 2. Webkonferenz, parallel Abstimmung mit der Arbeitsstelle / Fachgruppe Datenformate

AP3: Sammlungssätze in der GND

Die 2020 veröffentlichten Empfehlungen der dbv-Kommission zu Sammlungen in der Provenienzerschließung (in Abstimmung mit der AfS) stoßen in der Community auf große Beachtung. Dadurch hat sich die Erfassung von Werksätzen (Tu-Sätzen) für Sammlungen als äußerst adäquates Erschließungsmodell etabliert.

Sammlungssätze (Tu-Sätze) kollidieren inzwischen häufiger mit Körperschaftsansetzungen (Tb-Sätzen), insbesondere wenn diese Tb-Sätze eher keinen körperschaftlichen Charakter haben und fast identisch zu anzulegenden Tu-Sätzen wären. Tb-Sätze können jedoch grundsätzlich nicht in Tu-Sätze umgewandelt werden.

Stand: Mittelfristige Planung, zunächst

- Bestandsaufnahme anhand einer Beispielsammlung
- Abstimmung mit der FG Erschließung und dem GND-Ausschuss
- Erarbeiten von Lösungsvorschlägen und entsprechende Erweiterung der Beispielsammlung zu den Empfehlungen

AP4: Thesaurus für Provenienzbegriffe | T-PRO

Maßnahmen zur Weiterentwicklung des T-PRO:

- Fertigstellung der Konkordanz GND – T-PRO (aufgrund von Vorarbeiten aus der dbv-Kommission)
 - Erarbeiten einer Beispielsammlung zur Anwendung des T-PRO und zur Verwendung der einzelnen Deskriptoren
- Umsetzung des T-PRO in ein SKOS-Vokabular

Stand: AP wird auf der 2. Webkonferenz nochmals in der gesamten AG diskutiert.